Allenbacher Turnverein wandert vier Tage auf den Hermannshöhen

Mitte September gingen 15 Allenbacher Wanderfreunde zum ersten Mal von Hotel zu Hotel und ohne Gepäck auf Tour. 76 Kilometer mit 1.750 Höhenmetern standen auf dem viertägigen Wanderplan, der die Gruppe auf den Hermannshöhen von Borgholzhausen über das Hermannsdenkmal bis nach Detmold führte. Wunderschönes Wetter, Natur in Hülle und Fülle, idyllische Täler, stille Wälder und muntere Bäche luden zum aktiven entdecken ein.

Die erste Etappe begann in Borgholzhausen, die Stadt der ältesten Honigkuchenbäckerei (seit 1740), heute bekannt als Lebkuchenstadt. Organisiert von Hermann Wilsmann, führte die erste Route vorbei an der Burg Ravensberg über die Große Egge mit herrlichen Aussichten über das Lipperland. Bei dem Denkmal Kaffeemühle und Hagedorn tat sich eine wunderbare Aussicht über Halle auf. Nach 13,5 km die erste Übernachtung in Halle.

Am nächsten Tag ging es bis nach Bielefeld, 21,4 km vorbei am Denkmal Walter von der Vogelweide, Werthers Schanze, dem Fluggelände mit weiten Blicken bis zur Porta Westfalica. Am Tierpark Olderdissen vorbei, hinauf zum Johannisberg, über den Panoramaweg mit toller Aussicht über Bielefeld, weiter zur Sparrenburg mit ihren vier Rondells - auch hier wieder beeindruckende Aussichten auf die Stadt und den Teutoburger Wald.

Der dritte Tag auf den Hermannshöhen mit 21 km führte über den 52. Breitengrad, den Ebberg, und die Senne. Über lange Sandstrecken wie an der See bis nach Oerlinghausen und dem Tönsberg nach Währentrup. Dort erwartete die Wandersleute ein wunderschöner lippischer Abend, immer auf den Spuren von Hermann.

Am letzten Wandertag, dann endlich das Hermannsdenkmal. Von diesem 54 m hohen Wahrzeichen der Region, welches sich heute als ein Symbol für Frieden und Völkerverständigung präsentiert, waren alle tief beeindruckt und fasziniert. Hier oben bot sich den Wanderfreunden ein herrlicher Ausblick. Es folgte ein fünf km langer Abstieg nach Detmold zur historischen Altstadt und dem prunkvollen Residenzschloss mit den Parkanlagen.

Am Bahnhof standen die Koffer und nach 21.4 km war wieder ein Halbmarathon geschafft. Besonders stolz waren die Allenbacher über ihre großartige Leistung, an drei Wandertagen jeweils einen Halbmarathon gemeistert zu haben. Die abwechslungsreichen Wandertage endeten mit einer stimmungsvollen Zugrückfahrt nach Borgholzhausen.

Bericht und Fotos: Hermann Wilsmann